

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
**Band:** 104 (2010)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Seite des Präsidenten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Seite des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

„Und sie dreht sich doch“, soll Galileo Galilei unmittelbar nach der erzwungenen Abschwörung auf die Gültigkeit der kopernikanischen Theorie von der um den Fixstern Sonne kreisenden Erde geäussert haben.

Von geringerer historischer Dimension, aber für alle mit Hörbehinderung betroffenen oder sich befassenden Personen von entscheidender Bedeutung ist die Dynamik, die der schweizerische Hörsystemhersteller SONOVA an den Tag legt. Im Januar übernahm sie die Firma ADVANCED BIONICS aus Kalifornien, die Nummer zwei im Markt für Hörimplantate. Es kommt Bewegung in diesen Markt. Der Kaufpreis betrug ansehnliche 510 Millionen Schweizerfranken (Quelle „Finanz und Wirtschaft“ vom 28. April 2010).

SONOVA verspricht sich einen gigantischen Wachstumsmarkt durch demographische Verschiebungen und erweiterte Indikationen. Die Wirtschaftszeitung „Finanz und Wirtschaft“ schätzt den Cochlea-Implantatmarkt auf 750 bis 800 Millionen US Dollar. Drei Anbieter teilen sich diesen Betrag: Führend ist Cochlear aus Australien mit 67 Prozent, gefolgt von Advanced Bionics mit 18 Prozent und Med-El aus Österreich mit 14 Prozent. Gemäss Prof. Dr. R. Probst aus Zürich unterscheiden sich die Produkte der drei Hersteller kaum voneinander.

Wir können davon ausgehen, dass SONOVA in dieser Sparte eine ähnliche Dynamik entfalten wird wie bei den Hörgeräten. Der Schritt in die Implantatwelt ist jedoch ein Vorstoss in relativ unsicheres Neuland. Die Gesellschaft muss sich auf komplizierte Zulassungsverfahren und Auseinandersetzungen mit medizinischen Behörden gefasst machen.

Wie bereits erwähnt, kommt durch die Beteiligung einer Schweizerfirma Bewegung in den Markt für Hörimplantate. Ein kleines Land entwickelt und produziert ein Produkt, das weltweit vertrieben wird. Der Wirtschaftsstandort Schweiz wird gestärkt.

Was bedeutet diese Neuerung für die Betroffenen und Fachleute? Wir dürfen davon ausgehen, dass die Erfolgsgeschichte der Hörimplantate mit neuem Schwung fortgesetzt wird. Wir dürfen auch darauf vertrauen, dass SONOVA alles daran setzen wird, die technische Reife ihrer Produkte voranzutreiben. Wir haben infolge der geographischen Nähe die Möglichkeit, mit der Firma in Kontakt zu treten, Einfluss zu nehmen und Know-how einzubringen.

Wir kennen die Firma, deren Philosophie, Ausrichtung, Ziele und die Leute. Das bis zum heutigen Zeitpunkt erarbeitete Know-how der Kliniken, Schulen, audio-pädagogischen Dienste und CI-Centren gewinnt an Bedeutung. Mit geeinten Kräften sollte es noch besser möglich sein, hörbehinderte Mitmenschen an die akustische Umwelt anzukoppeln.

Euer Bruno Schlegel  
Präsident sonos